Die Nordweststadt

Ausgabe Nr. 02, April 2009, Jg. 49

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
www.ka-nordweststadt.de

Seniorentreffs

Jahreshauptversammlung

Anhörung zur Wilhelm-Hausenstein-Allee

Karlsruhe

Die Nordweststadt

Bürgerheft der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Ausgabe Nr. 2, April 2009, Jg. 49

Inhaltsverzeichnis

Top-Thema	4
Trauernetz Nordwest	10
Nordweststadtnotizen	11
Aus dem Geschäftsleben	13
Briefwechsel	16
Aus den Kirchengemeinden	18
Aus den Schulen und Kindergärten, Aus den Vereinen	23
Polizeirevier KA-West	26
Mitglieder, Wichtige Rufnummern	28
Termine in der Nordweststadt	30
Beitrittserklärung	32

Herausgeber
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Andreas Erlecke, 1. Vorsitzender
Frankenthaler Straße 15, 76187 Karlsruhe,
Fon 0721 7266849, Fax 0721 7266850
www.ka-nordweststadt.de
Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe,
BLZ 660 501 01, Kto.-Nr. 9 229 725
Verteilte Auflage: 7.910 Exemplare

Redaktion:
Ingrid Kosian (verantwortlich), Andreas Erlecke
Manuskripte an: presse@ka-nordweststadt.de

Anzeigenservice:
Michael Rainer (verantwortlich)
Fon 0721 97830 18, Fax 0721 97830 40,
anzeigen@stober.de
Die Mediadaten sind unter
www.buergerhefte.de abrufbar.
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 2 gültig.

Erscheinungsweise:
6 x jährlich in den Monaten:
Februar, April, Juni, Juli, Oktober und Dezember

Redaktionsschluss:
21. April 2009 für Heft 3/2009

Editorial

Andreas Erlecke
1. Vorsitzender
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

„Was fehlt Ihnen in unserem Stadtteil?"

Auf diese Frage nennen die meisten Teilnehmer in unserer Bürgerbefragung: bessere, zu Fuß erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, gefolgt von dem Wunsch nach einem besseren gastronomischen Angebot. Ebenso wünschen sich viele ein Cafe.

Für Senioren werden Begegnungsmöglichkeiten vermisst

Die Bürgergemeinschaft wird zwar selbst kein Begegnungszentrum bauen können, will aber künftig gerne einen Seniorentreff anbieten. Zunächst ist geplant, dreimal im Jahr einen Nachmittag für sie anzubieten.
Der Auftakt mit Musik, Kaffee, Kuchen und vielen Unterhaltungsmöglichkeiten findet am Freitag, 17. April ab15.00 Uhr im Gemeindezentrum der Petruskirche statt.

Hoher Stellenwert für saubere Umgebung

Besonderen Handlungsbedarf, auch für die Gesamtstadt, sehen Nordweststädter in Fragen der Sauberkeit in unserer Stadt.
Sauberkeit ist eine wesentliche Grundlage dafür, dass Menschen sich in ihrer Stadt wohlfühlen.

Zum Titelbild

Der Osterhasen mitten im Blumenmeer.

Foto: Kosian

Unordnung, Schmierereien, und das Missachten von Regeln beeinflussen das Verhalten von Menschen negativ.
Belegt werden soll dies in einer neuen Studie in den Niederlanden. In ihr soll untersucht werden, ob sich Menschen in einer unordentlichen Umgebung anders verhalten als in einem ordentlichen Umfeld.

In einem Experiment wurden an geparkten Fahrrädern Werbezettel so angebracht, dass man diese entfernen musste, um die Bremse bedienen zu können.

Beispiele
Das eine Mal waren die Wände am Fahrradabstellplatz sauber, das andere Mal mit einfachen Graffiti-Schriften beschmiert. Einen Mülleimer gab es in der Straße nicht.
Waren die Wände sauber, warfen 33 Prozent der Radfahrer den störenden Zettel auf die Straße. Gab es Graffiti, waren es 69 Prozent.

Graffitti und Müll beeinflussen Bereitschaft zum Stehlen

In weiteren Versuchen wurde nachgewiesen, dass Graffiti und Müll auch die Bereitschaft zum Stehlen erhöhen. Aus einem Briefkasten ließen sie einen Umschlag hervorschauen, in dem sich sichtbar ein Fünf-Euroschein befand. Waren Briefkästen und Umgebung sauber stahlen 13 Prozent der Passanten den Umschlag.
Doppelt so viele nahmen das Geld an sich, wenn der Briefkasten beschmiert war (25%) oder Müll (27%) herumlag.

In schmuddeligen Gebieten entsteht ein zudem ein Unsicherheitsgefühl

Mit Blick auf unsere Straßenbahnhaltestellen und Grünanlagen und Straßen- und Wegeränder ist dieses Thema auch für unseren Stadtteil für interessant.

Die Nahversorgung

bleibt die in der Nordweststadt ein Dauerthema. Wir wollen, das jeder in unsrem Stadtteil zu Fuß seine Einkäufe erledigen kann. Gerade für unsere älteren Mitbürger ist das wichtig. Im April soll hierzu ein weiteres Gespräch mit Verantwortlichen der Stadt und verschiedenen Anbietern stattfinden.

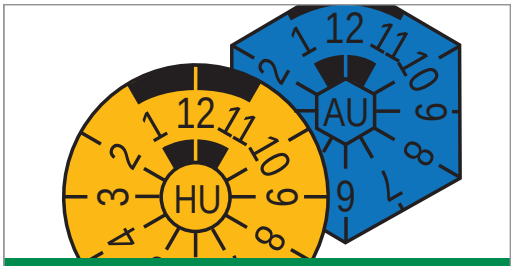
Leistungsschau

Am 23. Mai laden wir Sie auf den Walter-Rathenau-Platz zu einer Leistungsschau unseres Stadtteils ein. Nutzen Sie die Chance, Geschäftsleute, Handwerker… der Nordweststadt kennenzulernen.

Der Heinrich-Köhler-Platz...

...braucht ein Geschäft, das größere Kundenzahlen anzieht. Deshalb hat der Vorstand er Bürgergemeinschaft eine teilweise Bebauung des Platzes mit einem Lebensmittelgeschäft angeregt. Dieses sollte, wenn möglich, mit der bestehenden Gebäudestruktur verbunden werden. Hierzu haben wir an die Universität geschrieben, damit diese einen Ideenwettbewerb als Studienarbeit ausschreibt.

Kein Aushängeschild: der viele Dreck in den Grünanlagen und die verschmierten Haltestellen in der Nordweststadt.



HU und AU fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.30 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr, Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 14
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA

S. V. Nordwest
Ristorante–Pizzeria
Da Ciccio

Fam. Accursio
Ehlerstraße 20
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71423
Inhaber Alfia Accursio

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag
16.00 bis 23.00 Uhr
Samstag und Feiertage
12.30 bis 23.00 Uhr
Sonntag
10.00 bis 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Schöne Gartenterrasse

Grabmale
Heinz Schmidt
Steinmetzmeister

Grabmale-Gestaltung
Herstellung · Instandhaltung

Hauptgeschäft
Haid-und-Neu-Straße 25
76131 Karlsruhe
Telefon 0721 698133
Telefax 0721 9664305

Ausstellung:
Alte Friedrichstraße 144
76149 Karlsruhe-Neureut
Telefon 0721 706916

Getränke-Heimdienst
EISENTRÄGER
Ihr Lieferant für jeden Durst

Binger Straße 109
Telefon 0721 751418

Denken Sie bereits jetzt an Ihr nächstes Fest

Verleih von
Festmöbel, Durchlaufkühler,
Kühlschränken und Kühlwagen u. a.

Neu im Sortiment:
Alkoholfreies Mixgetränk
kalorienarm + Calcium + Magnesium
Grape

Hoepfner gehoert dazu!

Naturholz-Fenster *Haustüren aus Holz,*
Kunststoff-Fenster *Kunststoff und Aluminium*
Alu-Holz-Fenster *Innentüren, Rolläden*

WOLFGANG GRIMM
FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 – 76185 Karlsruhe – Fon/Fax 0721 755400
e-mail: Ftwgrimm@aol.com – www.grimm-bauelemente.de

Beratung, Lieferung und Montage!

MR Michael Roth

Ihr Partner für ...
... Elektrische Anlagen

Hambacher Straße 18 • 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 71190 • Fax 0721 751586

Post an die Bürgergemeinschaft über den blauen Briefkasten am Walter-Rathenau-Platz

Besonders interessiert uns Ihre Meinung liebe Leserinnen und Leser der Nordweststadt-Zeitung. Teilen Sie uns diese mit, per Email oder Post mit. Nutzen Sie dazu auch unseren blauen Briefkasten am Walter-Rathenau-Platz.

Für den Vorstand der Bürgergemeinschaft wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest.

Mit besten Grüßen
Ihr Andreas Erlecke
Fotos: Erlecke/Kosian

Topthema

Aufbruchstimmung in der Nordweststadt – Hauptversammlung mit vielen interessanten Anregungen der Mitglieder

Rund drei Stunden diskutierten knapp 100 Mitglieder auf der Hauptversammlung der Bürgergemeinschaft (BG) Nordweststadt Ende März interessante, teilweise kontroverse Themen.

Eingeladen zu dem Treffen in der Aula des Hauses Bethlehem hatte Andreas Erlecke, Stadtrat und seit einem Jahr Vorsitzender des Bürgervereins. Sein Rückblick aus der Arbeit- mit beeindruckenden Fotos, Tabellen, Zeichnungen – veranschaulichte die zahlreichen Aktivitäten und Erfolge der Bürgergemeinschaft im Einsatz für den Stadtteil.

Probleme in der Nordweststadt? Viele Anwohner hatten sich beklagt, dass das Parken von LKWs im Stadtteil überhand nimmt. In

Willkommene Gäste: AKB-Vorsitzender Prof. Dr. Fritz und Stadtrat Dr. Albert Käuflein

Vorort-Gesprächen mit den zuständigen Stellen wurden hierfür Lösungen gefunden . Mit Erfolg hatte sich die BG für die Wiedereinführung der Reinigung von Biotonnen eingesetzt.

Informationen aus erster Hand z.B. zum Brandschutz gab es im letzten Jahr für die Bürger beim Besuch der Feuerwache West. In den Stadtteil kamen auch Bürgermeisterin Margret Mergen und ihr Kollege Harald Denecken, zu lebhaften Gesprächen. Der Leiter des Bürgerservice, Björn Weiße, traf sich mit Mitgliedern des Gesamtvorstandes.

Sauberkeit

Erlecke zitierte in seinem Rückblick auch den Nordweststadtbürger Reinhold W. „Die Haltestellen sind die schlechtesten im ganzen Stadtgebiet. Sie sind schmutzig, voller Kippen, verschmiert, kaputt. Das Mobiliar ist zerschlagen, von den Scheiben sind nur noch einige wenige vorhanden. Der bauliche Zustand ist verbesserungswürdig. … Die Haltestellen stellen auch den Zugang zu unserem Stadtteil der Eindruck für Gäste muss verheerend sein.“

Ein Erfolg des BG Vorstandes: Die Haltestellen der Hardtbahn sollen sauberer und sicherer werden. Sie werden demnächst mit Videoschutzanlagen ausgerüstet. Gleichzeitig wird ein Konzept für eine bessere Unterhaltung der Haltestellen entwickelt.

Individuelle Lösungen nach Plan.

Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

Die Meisterwerkstatt
für Innenausbau und
Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

Innenausbau KUPPINGER GMBH

Ambulanter Krankendienst Karlsruhe

AKD * Ambulanter Kranken-pflegedienst GmbH

Unser qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam bietet Ihnen vorbildliche Betreuung in Ihrem gewohnten Umfeld, um so oftmals einen Umzug ins Pflegeheim zu vermeiden. Wir helfen Ihnen bei der:

Grundpflege:
- der Körperpflege
- beim Aufstehen und Zubettgehen
- beim Ankleiden

Medizinische Behandlungspflege:
- Medikamentengabe und -kontrolle
- Verbandswechsel
- Anziehen von Kompressionsstrümpfen
- Injektionen, Katheterpflege etc.

Haushaltshilfe und Familienpflege:
- Fortführung des Haushalts
- Kinderbetreuung von 0 bis 12 Jahren
- Hausaufgabenbetreuung

Pflegeberatung und -schulung bei Ihnen zuhause

Ihr Ansprechpartner in der **Nordweststadt** ist
Schwester Gaby Kempf-Bruttel

Mit uns planen Sie den Weg, der Ihnen rundum Sicherheit und eine kontinuierliche Pflege gewährleistet.

Hirschstraße 73
76137 Karlsruhe
Tel. 0721-981660
Fax 0721-9816666
akdpflegedienst@web.de . www.akd-karlsruhe.de

Simon GmbH
Kirchhofstraße 39
76149 Karlsruhe
07 21/971 22 83
www.simongmbh.de

Haustüren
Fenster
Glasreparaturen
Fensterreparaturen

SIMON
FENSTER & TÜREN

... und Sie haben den Durchblick!

Markenqualität - Made by
WERTBAU®
Ihr Wunschfenster
www.wertbau.de

www.reister-design.de

Ganz aktuell
Bereits im Januar verabredete Erlecke mit dem Landesmedienzentrum eine Veranstaltungsreihe zum verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien, Internet und Computerspielen an. Die Notwendigkeit eines solchen Vorhabens wird durch die schreckliche Realität des Amoklaufes in Winnenden noch deutlicher.

Erlecke: „Eltern brauchen die Informationen, von dem was heute im Internet oder in Computerspielen stattfindet. Kinder müssen wissen welchen Nutzen und welche Gefahren auf sie im Internet warten. Im Landesmedienzentrum, das am Rand unseres Stadtteils seinen Sitz hat, haben wir die fachkundigen Experten auf unserer Seite."

Nahversorgung
Besonders am Herzen liegen Andreas Erlecke und den Vorstandsmitgliedern der Bürgergemeinschaft die Verbesserung der Nahrungsversorgung. Nachdem der Plusmarkt in der Stresemannstraße im Januar geschlossen wurde, gibt es im Stadtteil nur noch den „Penny-Markt" in der Josef-Schofer-Straße.

Erlecke berichtete von Gesprächen zur Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten. Ein Einkaufszentrum sei das Ziel. Notwendig sei auch, dass der Heinrich-Köhler-Platz ein „neues Gesicht" erhalte und mit einem Lebensmittelmarkt attraktiver werde.

Mehrere Anträge zur Hauptversammlung gaben Anlass für heftige Debatten.

Tempo 30
Wolfgang Brommers Antrag in der August-Bebel- wie in der Kussmaulstraße eine Tempo 30 Zone zu schaffen wurde bei nur drei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.
In der Antragberatung hatte der Vorsitzende Andreas Erlecke die Notwendigkeit einer Verkehrsberuhigung der August-Bebel-Straße betont und sich für eine Prüfung in der Kussmaulstraße ausgesprochen.

Keine Mehrheit für Verzicht auf Ausbau der Hausensteinallee
Bernd Renner aus der Eugen-Richterstraße forderte in einem Antrag von der Bürgergemeinschaft und dem Vorstand eine Bestätigung des Verzichts auf den Ausbau der Wilhelm-Hausenstein-Allee. Nach lebhafter Diskussion lehnte eine große Mehrheit der anwesenden Mitglieder den Antrag ab.

Nach der Antragberatung führte der Andreas Erlecke in das Hauptthema „Sicherheit in Karlsruhe – sicher leben in der Nordweststadt" ein. In Karlsruhe werden rund 27.000

v.l.n.r.: Polizeidirektor Roland Lay, 1. Vorsitzender Andreas Elecke, stellvertrenden Kassiererin Ursula Eisen, 2. Vorsitzende Ingrid Kosian und Schriftführerein Edeltraud Götze bei der Arbeit.

vl.n.r.: Revisor Peter Friedrich im Gespräch mit Harry Marz, der ehemaligen Schriftführerin Klara Bürkle und Ursula Eisen.

Die Jahrehauptversammlung der Bürgermeinschaft der Nordweststadt am 19.03.2009

Kurt Gauly, ehemaliger Bürgermeister: auf ein Wort

links:
Andreas Erlecke beim Interview mit einer BNN-Mitarbeiterin.

Kooptiertes Vorstandsmitglied Udo Kohm

Die fleißigen Helfer im Hintergrund: das Ehepaar Eisenträger

Zahlreiche diskussionsfreudige Mitglieder und Gäste bei der diesjährigen Jahrehauptversammlung der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt.

Straftaten pro Jahr registriert. Damit liege Karlsruhe im Mittelfeld vergleichbarer Baden-württembergischer Städte. Sorgen mache, das sich die Körperverletzungen in den letzten zehn Jahren auf knapp 2000 pro Jahr verdoppelt haben.

„Sie sind ein liebenswerter Stadtteil" (Kommentar von Andreas Erlecke dazu „das wissen wir und daran arbeiten wir") lautete das Kompliment von Roland Lay , dem leitenden Polizeidirektor und ständigen Vertreters der Polizeipräsidentin Hildegard Gerecke, während der Hauptversammlung der Bürgergemeinschaft. Er wie auch sein Kollege Helmut Schmidt, stellvertretender Leiter vom Revier West gaben der Versammlung Einblicke in den Polizeialltag.

Die Nordweststadt sei was Straftaten betrifft „nicht so auffällig" erklärte der Polizeidirektor in der Hauptversammlung. Tröstlich für die Zuhörer: die Nordweststadt ist ein „sicherer und angenehmer Stadtteil". Die Polizei sei bemüht, mit den ihren 104 Beschäftigen rund um die Uhr präsent zu sein. Obwohl davon oft nur 82 Prozent des Personals zur Verfügung stünden. Aber: „Das gute Sicherheitsniveau kann jedoch gehalten werden" Kritischer sieht Helmut Schmidt im Weststadtrevier die Situation der Polizei: für 80 000 Bürger haben wir lediglich drei Streifenwagen.

In der sich anschließenden sehr lebendigen Diskussion gaben Mitglieder der Bürgergemeinschaft manche Anregung, wie die Polizeiarbeit vor allem vor Ort auch durch ehrenamtliche Initiativen unterstützt werden könnte. Begrüßt wurde die Einführung eine kommunalen Ordnungsdienstes.

Text: Ingrid Kosian
Fotos Elke Erleckel/I.K.

Werden Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft Nordweststadt!

Wir wollen

- unseren Stadtteil schöner gestalten
- eine starke Lobby für unsere Nordweststadt sein
- anstehende Probleme mit den zuständigen Stellen lösen
- helfen, berechtigte Bürgerwünsche zu verwirklichen
- gemeinsam für das Wohl der Bewohner unseres Stadtteils arbeiten

Tragen Sie dazu bei, indem Sie Mitglied in der Bürgergemeinschaft werden.
Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende der Nordweststadtzeitung.

wenn DIE kommen

sind wir schon da!

Insektenschutzanlagen aus der

Fenstergalerie

Kurzheckweg 18 . 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 5591713 . Fax -17
Mobil 0163 2537031

H FLIESEN PLATTEN
MOSAIK-ARBEITEN F

Hermann Frank

Fliesenlegermeister

Hagenbacher Straße 2
76187 Karlsruhe
Fon 0721 752594
Fax 0721 755843

ROLLADEN + SONNENSCHUTZ
TECHNIK + SERVICE
MEISTERBETRIEB

WERNER

- Markisen
- Jalousien
- Rolltore für Garagen
- Rolladen – Neu und Reparatur

Telefon 0721 591929

Im Schlehert 26 · 76187 Karlsruhe · Fax 0721 591400
info@rolladen-werner.de · www.rolladen-werner.de

MALERFACHBETRIEB

Torsten Schenkel

Wir führen aus:

Sämtliche Maler- und
Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche
Verlegen und Liefern
von PVC- und Teppichböden

Wir helfen beim:

Aus-, Um- und Einräumen

76187 Karlsruhe · Litzelaustraße 35a
Fon 0721 563590

Dr. Ludwig Massmann

Rechtsanwalt

Daimlerstraße 5b . 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 94265-40 . Fax: -42
Email: dr.massmann@web.de

Lehrbeauftragter der
Berufsakademie Mannheim
Arbeitsrecht
Pferderecht
Vertragsrecht
Vereinsrecht
Internet- und EDV-Recht
und andere Rechtsgebiete

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Trauer braucht Menschen, die begleiten. Viele erleben die notwendige Unterstützung in der Familie oder im Freundeskreis.

Seit November des vergangenen Jahres gibt es in der Nordweststadt ein Trauernetz. Menschen aus allen Stadtteilen im Nordwesten sind eingeladen, in ihrer schweren Zeit ein Stück des Weges gemeinsam mit anderen zu gehen.

a) Zu einem **„Trauercafé"** kommen einmal im Monat Trauernde zusammen. Sie sprechen mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit. Diplom-Sozialpädagogin Barbara Kieferle-Stotz, Trauer- und Sterbebegleiterin, leitet die Gespräche. **Termine:** immer freitags, 8. Mai 09, 12. Juni 09, 10. Juli 09, 7. August 09, 18. September 09, 16. Oktober 09, 13. November 09, 11. Dezember 09 – jeweils von 11.00-12.30 Uhr

b) **„Seelsorgliche Gespräche"** sollen von Trauer Betroffenen auch in ihren Glaubensfragen Hilfe geben. Geleitet werden sie von Pfarrer Walter Heinlein. Die Gespräche finden ebenfalls einmal monatlich statt.
Termine: immer freitags, 17. April 09, 22. Mai 09, 26. Juni 09, 24. Juli 09, 2. Oktober 09, 30. Oktober 09, 27. November 09 – jeweils von 11.00-12.30 Uhr

c) In einer **„Kinderoase"** sind Kinder von Trauer betroffenen Familien eingeladen, um miteinander zu spielen und Spaß zu haben. Damit soll trauernden Müttern und Vätern einige Stunden Freizeit ermöglicht werden. Die Betreuung erfolgt ebenfalls durch qualifizierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Leitung: Kirchenrätin i.R. Barbara Eiteneier und Gerlinde Richter.
Termine: immer samstags, 18. April 09, 23. Mai 09, 20. Juni 09, 25. Juli 09, 15. August 09, 19. September 09, 17. Oktober 09, 21. November 09, 12. Dezember 09 – jeweils 10.00-12.30 Uhr
Die Teilnahme ist nach vorherigem (auch telefonischem) Vorgespräch mit Barbara Eiteneier, Telefon (0721) 753149 möglich. Die Teilnahme steht Kindern aus allen Karlsruher Stadtteilen offen.

Alle drei Bereiche haben im Diakonissenmutterhaus Bethlehem in der Nordweststadt ihren Standort, Friedrich-Naumann-Str. 33.

Die Trauerbegleitung wird nicht nur für die Nordweststadt angeboten. Trauernde aus Knielingen und Mühlburg sind ebenso eingeladen.

Gunther Spathelf

Nordweststadtnotizen

Kindergarten lädt zum Kuchenbüfett auf dem Marktplatz ein

Unbedingt vormerken: Am Samstag, 16. Mai ist auf dem Walther-Rathenau-Platz eine „Kuchenschlacht" angesagt. Väter und Mütter der Kinder aus dem Kindergarten in der Wormser Straße werden an diesem Tag während der Marktzeiten selbstgebackene Kuchen, Torten und andere süße Stückchen anbieten. Kerstin Haug vom Elternbeirat freut sich schon jetzt auf viele „Leckermäulchen". Der Erlös ist für den Kindergarten bestimmt.

Für Senioren:
Was ich schon immer mal fragen wollte – Treff mit der Bürgergemeinschaft

Am Donnerstag, 17. April sind von 15 bis 17.30 Uhr Senioren aus dem Stadtteil in das Gemeindehaus der Petruskirche eingeladen, um mit Mitgliedern des Vorstands der Bürgergemeinschaft Nordweststadt bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu diskutieren.

Der Vorsitzende Andreas Erlecke wird aus der laufenden Arbeit wie auch über Zukunftspläne für den Stadtteil berichten, aber auch Anregungen entgegennehmen.

Ein Ostergeschenk für die Natur

Endlich Frühling und ...
Dreck-weg-Aufräumzeit

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche ..." so beginnt Goethe seinen „Osterspaziergang" im „Faust I". So fühlten auch in diesem Jahr die Menschen den Übergang von Winter zum Frühjahr. Zuvor hatten der Februar und März uns noch heftige Wintergrüße beschert. Der Frühling kam dieses Jahr reichlich verspätet.

Dabei hatte das Amt für Umwelt und Arbeitsschutz der Stadt für die Frühjahrs- „Putzete" auf dem „Flugplatz" sicherlich auf besseres Wetter gehofft. Dem Regen und Wind zum Trotz machten sich an die 30 wetterfeste Helferinnen und Helfer auf, gemeinsam den Müll auf dem Alten Flugplatz einzusammeln. Bürgermeister Klaus Stapf kam ebenfalls vorbei. Aus Zeitgründen gab es lediglich eine kurze Begrüßung mit viel Lob für die Sammler. Er eilte er weiter ins (warme) Rathaus zu einer Sitzung.

Nicht so die wetterfesten Helfer. Sie verteilten sich, mit orangefarbenen Säcken ausgerüstet, nach und nach auf dem matschigen Flugplatz-Gelände, wobei. Schnee sowie vereiste Passagen erheblich die Suche nach dem Müll am Boden erschwerten. Nachgefragt bei Ulrike Rohde vom Umweltamt, warum eine solche Sammelaktion so früh im Jahr angesetzt wurde, begründete sie diese mit der bald beginnenden Vogelbrutzeit.„Sie dürfen dabei nicht gestört werden".

Die freiwillige Schar Dreck-Sammler, darunter vor Ort ebenfalls Feldhüter – hauptamtliche und witterungsresistente Naturschutzwarte – wateten unterdessen ungeachtet der winterlichen Witterung durch knietiefen Matsch. Mit geübtem Blick fischten sie unappetitliche Hinterlassenschaften vom Boden. So fanden sie z.B. in einer Mulde die Überreste eines Sofas, einen in Geschirrtücher eingewickelten toten Hasen, jede Menge übrig

gebliebene alte Decken, Kleidungsstücke, Papierfetzen und was sonst noch alles von den „Besuchern“ auf dem Flugplatz liegen gelassen worden war ... und das, obwohl der Aufenthalt auf dem Flugplatzgelände verboten ist.

Mit der „Dreck-weg“ – Aktion – organisiert und durchgeführt vom Amt für Abfallwirtschaft – erreicht eine weitere Sauberkeitswelle die breite Öffentlichkeit. Wie in den Jahren zuvor beteiligen sich wieder viele Gruppen aus Schulen und Vereinen. Man fragt sich nur, warum und wieso das Wegwerf-Gewissen der kleinen und großen Menschen nicht auch übers Jahr verteilt vorhanden ist. Vieles wird achtlos auf der Straße entsorgt. Andere „übersehen“ gerne, was da alles auf dem Weg - auch in der Nordweststadt – auf dem Rasen, an Straßenrändern, Straßenbahn-Haltestellen, Plätzen usw. herumliegt, nach dem Motto: „Irgendwer wird es schon einsammeln ...

Übrigens: Übervolle Grüncontainer im Stadtteil sollten vom Amt für Abfallwirtschaft (AFA) gerade im Frühjahr und Herbst häufiger geleert werden. Nicht jeder Bewohner kann die Gartenschnitte bis zu den entfernten Sammelstellen transportieren. Wenn die Kleingärtner die grünen Flächen um die Häuser herum pflegen, dem Stadtteil ein attraktives Aussehen bescheren, dann haben sie auch Unterstützung verdient.

Was meinen Sie?

Biotonnen nur zweimal im Jahr unter die „Dusche“?

Kürzlich verkündete die Stadt Karlsruhe, dass die etwa 27 000 Biotonnen wieder zweimal im Jahr gereinigt werden sollten. Nah toll. Für Wasserscheue wäre ein solches Angebot wohl noch zu akzeptieren. Aber die Biotonne, gefüllt mit verwesendem Abfall? In Karlsruher Sommermonaten mit vielfach über 30 Grad plus war das in der Vergangenheit schon eine Zumutung, die noch wertvollen Bio-Rest in die stinkende, dampfende Tonne zu leeren. In der Bevölkerung regte sich in letzter Zeit immer wieder häufig Widerstand gegen solche spärlich betriebene Reinigung.

Man könnte sich vorstellen, dass es günstigere Lösungen gibt als die jetzt angepeilte Möglichkeit, die Biotonne häufiger und zu einem akzeptablen Preis zu säubern. Auf das Ergebnis der vorgesehenen Ausschreibung kann man gespannt sein. *Glückliche Gartenbesitzer mit eigenem Kompostecken gibt es in Karlsruhe nicht überall.*

Ein „Knochenjob“ war das Aufsammeln von Abfall auf dem Alten Flugplatz bei Minus-Temperaturen und Schneematsch. Rechts: Die „Beute“ : Sofareste, tote Hausen, eingewickelt in Küchentücher, Eimer und anderes mehr. Fotos: Kosian

Anhörung zur Wilhelm-Hausenstein-Allee

Am Mittwoch, den 29. April 09 erhalten die Bürger der Nordweststadt erneut die Chance, ihre Meinung zur Straßenverlängerung der Hausenstein-Allee zu äußern. Eine verlängerte Hausenstein-Allee soll an das als ausgewiesenes Baugelände auf dem früheren Franzosenplatz angeschlossen werden. Die Veranstaltung findet statt in der Aula des Humboldt-Gymnasiums, Wilhelm-Hausenstein-Allee 22. Sie beginnt um 17 Uhr. Anwesend sein werden Mitarbeiter des Städtischen Planungsamts. Die Zuhörer erhalten bei der Anhörung ausführlich Informationen und können dazu ihre Meinung äußern.

Die Veranstaltung ist Teil der Beteiligung der Öffentlichkeit nach dem Baugesetzbuch. Änderungen, Ergänzungen und Aufhebungen von Bebauungsplänen sind den Vorschriften dieses Gesetzes unterworfen. Das Stadtplanungsamt wird die bisherige Planung vorstellen und die möglichen Auswirkungen nach einem Verzicht darlegen. Die anschließend vorgetragenen Meinungen dazu fließen in das weitere Verfahren ein.

„Wenn`s ums Geld geht..."

Spätestens ab der ersten Grundschulklasse Klasse genehmigen Eltern ihren Kindern auch ein angemessenes Taschengeld. Nicht immer ist es für diese leicht zu lernen, mit Geld umzugehen. Anregungen dafür gibt es in der Sparkassenfiliale am Heinrich-Köhler-Platz. Eine mit Schülern gestaltete Ausstellung „Kreativität in der Schule – Wenn`s ums Geld geht" präsentiert sich dort mit Vorschlägen und Ideen.

Schülerinnen und Schüler der 4a sowie Lehrkräfte aus der Werner- von- Siemens - Schule waren bei der Eröffnung überrascht, wie viel Prominenz bei dieser Gelegenheit anzutreffen war: Sparkassendirektor Ralph Ganz, Bärbel Raquet Schulamtsdirektorin vom Staatlichen Schulamt und die Rektorin ihrer Schule, Sylvia Schäfer. Mit Flöte, Glockenspiel, Percussion und fröhlichen Liedbeiträgen steuerte sie dazu bei, dass diese Ausstellung eine würdige Öffnungsfeier erhielt.

Die Ausstellung ist in der Sparkassenfiliale am Heinrich-Köhler-Platz noch bis zum 8. März zu sehen.

Text: Kosian

Monolog eines Hundes auf dem Nordweststadt-Marktplatz:

„Es ist doch ein Hundeleben. Immer muss ich die schwersten Sachen tragen... jetzt ist mein Herrchen verschwunden, der treulose Zweibeiner, und ich kann ihn wieder suchen...Nicht mal „Laut geben" darf ich. Ich weiß, dann fällt mir das schwere Stück aus dem Mund und ich werde strafend angesehen.. Wau... – da ist er endlich. Ob er für mich ein Leckerli hat?"

Texte und Fotos: I. Kosian

Aus dem Geschäftsleben

Am Heinrich-Köhler-Platz

Im „Bunten Spiele – Land Bumerang"...

... wo Kindern und Erwachsenen Einkaufen Spaß macht

„Pädagogisch wertvolles Spielzeug und herrlich nützlicher Unfug!" sind das Motto bei „Bumerang" am Heinrich-Köhler-Platz

Die Erfolgsgeschichte des Spielwarenladens „Bumerang“ von Hans Lang begann in der Nordweststadt bereits vor etlichen Jahren am Rennbuckel. Bald reichte dort der Platz für das reichhaltige Sortiment nicht mehr aus. Der Umzug an den Heinrich-Köhler-Platz ermöglichte ein breiter gefächertes Spielzeug- und Geschenkartikelangebot. Große und kleine Kunden fühlten sich hier schnell heimisch.

Kein Wunder.... denn Hans Lang und seinem engagierten Verkaufsteam gehen die Ideen nie aus, mit welchen Spielzeugangeboten sie Kindern immer wieder aufs Neue eine Freude machen können.
Ein kleines Kinderparadies, aus dem es manchen Eltern nur schwer gelingt, ihre Kinder wieder „los zu eisen“.

Durch eine geschickte Umgestaltung gelang es dem Bumerang-Team mit neuer optischer Zuordnung z.B. der Regale im Kassenbereich, geschickter Farbgebung der Wände, den bisherigen Ladenbereich übersichtlicher und attraktiver zu gestalten.
Neu gestaltet wurden jetzt u.a. die Themenecken mit vielen Spiele-Neuheiten, eine große Bücherecke, ein Bastelbereich, eine Handpuppen-Galerie, und nicht zu vergessen die begehrten Kindergeburtstagskörbe.

Foto/Text I.K.

Tanja Fink neue Leiterin der Sparkassen-Filiale am Heinrich-Köhler-Platz

Sparkassendirektor Ralph Ganz begrüßte die neue Leiterin der Sparkassenfiliale Tanja Fink am Heinrich-Köhler-Platz höchstpersönlich. Vor den geladenen Gäste und Kunden wies er u.a. darauf hin, dass die Sparkasse an diesem Platz bereit seit 32 Jahren präsent ist. Am jetzigen Standort habe sie sich erfolgreich entwickelt. Mehrmals musste die Geschäftsstelle vergrößert werden.
In der Nordweststadt wurde bereits 1953 eine Sparkassenfiliale im Binsenschlauch eröffnet.

v.l. Kai Lust, Tanja Fink und Direktor Ralph Ganz

Direktor Ganz verabschiedete anlässlich der Begrüßung von Tanja Fink ihren Vorgänger Kai Lust, der sich in den vergangenen Jahren vom Bankkaufmann bis hin zum Bankfachwirt fortgebildet hatte und somit hoch qualifiziert seit April 2006 am Heinrich-Köhler-Platz die Filiale geleitet hatte. Künftig wird er in der Hauptstelle der Sparkasse am Europaplatz neue Aufgaben übernehmen.

Tanja Fink ist ebenfalls Bankfachwirtin, wie Direktor Ganz bei ihrer Einführung betonte. Zuvor arbeitete sie in vielen Bereichen, wie z.B. als Privatkunden- und Sparkassenfinanzberaterin in der Filiale in der Weststadt, die sie seit 2006 auch stellvertretend geleitete hatte.

Text: I.K./Foto: Sparkasse

Nummer 1 für Ihre Immobilie

immo Center

WIR SIND DIE NUMMER 1 FÜR IHRE IMMOBILIE.

Nutzen Sie die hervorragenden Vermarktungsmöglichkeiten der ImmoCenter GmbH, Tochtergesellschaft der Sparkasse Karlsruhe und der LBS.

»Über 300 erfolgreiche Verkäufe im Raum Karlsruhe pro Jahr.«

Wir präsentieren Ihre Immobilie

- in über 60 Filialen der Sparkasse Karlsruhe
- über die Vertriebskräfte aller Sparkassen-Filialen und der LBS Baden-Württemberg
- unseren zahlreichen vorgemerkten Kunden
- im Internet in den größten Immobilien-datenbanken, sowie auf den Seiten von sparkasse.de, lbs.de und selbstverständlich auf unserer eigenen Homepage www.immocenter-ka.de.
- mit auffällig gestalteten Anzeigenofferten in den maßgeblichen Tageszeitungen und Anzeigenblättern

Wir bieten Ihnen

- eine marktgerechte Wertermittlung
- die Erstellung hochwertiger Verkaufs-unterlagen
- Objektbesichtigungen mit Interessenten
- Prüfung und Sicherstellung der Finanzierung des Käufers
- Gestaltung des Kaufvertrages
- umfassender Service bis zum Notar-termin und Geldeingang

Manuel Iglesias
... Ihr Immobilienmakler vor Ort

Sparkasse Karlsruhe

LBS IMMOBILIEN

ImmoCenter GmbH · Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 0721 12082-0 · Fax 0721 12082-22 · info@immocenter-karlsruhe.de
www.immocenter-karlsruhe.de

Briefwechsel

Baustelle an der Landauer Straße/B 36:
„Wir liegen voll im Zeitplan" versichert Bürgermeister Obert in seiner Antwort

„Voll im Zeitplan liegt die großflächigen Baustelle auf der B 36 mit dem Umbau des Straßenknotens." antwortete Bürgermeister Michael Obert dem Stadtrat und Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt. Dieser hatte kürzlich in einem Schreiben bemängelt, dass auf der Baustelle der Arbeiten sehr langsam vorangingen. Dem wiederum widersprach das Tiefbauamt und erläuterte die verschiedenen Gründe für eine ca. zweiwöchige Verspätung. Obert: Es musste dort eine 20-kv-Leitung gelegt werden, die aus „baubetrieblichen Gründen vorgezogen worden sei . Die Öffentlichkeit sei vor allem über die Medien informiert worden und bedauerte im Nachhinein, dass die Bürger im Stadtteil nicht direkt informiert worden seien.

Bürgermeister Obert versicherte weiter u.a. in seinem Schreiben, dass nach wie vor „ die Nordweststadt trotz der Sperrung einer seiner Hauptzufahrten verkehrlich gut erreichbar ist" Dazu sei der Fahrbahnteiler in der Neureuter Straße/B 36 auf Höhe der Einmündung Weißenburger Straße so umgebaut worden, dass dort von Neureut kommend in die Nordweststadt eingebogen werden könne. Außerdem sei eine seiner Hauptzufahrten verkehrlich nach wie vor gut erreichbar ist.
Ebenso sei dafür gesorgt, dass Fußgänger und Radler die Baustelle immer passieren können. Für die Schüler vom und zum Humboldt-Gymnasium würde es keine Umwege geben.
Die Signalanlage Siemens-Allee/Neureuter Straße (B36) sei schon heute teilverkehrsabhängig eingestellt. Bei Bedarf, so Obert, könnten die Verkehrsströme in einem vorgegebenen Rahmen ihre „Grünzeit" verlängert werden..

Den Anregungen und Wünschen der Bürgergemeinschaft zur Verbesserung der Umleitungsbeschilderung der Hertzstraße sei man „zwischenzeitlich bereits nachgekommen".
Bürgermeister bat die Bürgergemeinschaft um Verständnis für die Unannehmlichkeiten und Belästigungen einer solchen „Baumaßnahme in der vorliegenden Größenordnung".

Ein schnelleres Bautempo für die Kreuzung Landauer Straße/B36 wünscht sich nicht nur die Bürgergemeinschaft und betroffenen Anlieger. Zum Glück können zumindest die Fahrradfahrer und Fußgänger die Baustelle überqueren.

Er versprach Stadtrat Erlecke, dass die negativen Auswirkungen so „gering wie irgend möglich bleiben werden".

Fotos: Kosian

tapeten | boden-beläge | farben | gardinen
blattmann inhaber: thomas arnold
Ihr Fachgeschäft seit über 65 Jahren
Fußbodenbeläge • Tapeten • Farben • Teppichböden • Maßteppiche • PVC-Beläge • Linoleum • Kork • Fertigparkett und Laminat • Gardinen- und Sonnenschutz • Verkauf, Liefer- und Verlegedienst • Näh- und Dekorationsservice
Nebeniusstraße 10 . Telefon 0721 30867 . Fax 0721 387832

Gefährliche Mülltonnen – OB Heinz Fenrich reagiert auf Initiative der Bürgergemeinschaft

Am 22. Oktober brachte Franz den Abfalleimer zum Müllplatz, keine 100 Meter weg vom Haus. An der Mülltonne in Erfurt wurde Franz tödlich verletzt.

Franz war der Mülleimer in den Container gefallen. Als er hineinschaute, fiel der Deckel zu und klemmte das Kind am Hals ein. Ein Notarzt konnte den bewusstlosen Franz wiederbeleben. Neun Tage lang lag er im Koma. Äußerlich waren nur zwei kleine Abschürfungen am Hals zu sehen. Dann starb er an den Folgen der Quetschung durch einen zurückfahrenden Mülltonnendeckel.

Offiziell heißen die Container: 4-Rad-Abfallbehälter 1.100 Liter (oder MGB für Müllgroßbehälter) mit Runddeckel. Worin besteht das Risiko?
Ein Federmechanismus lässt den Deckel zurückschnellen, wenn er nicht in den vorgesehenen Stellungen einrastet. Zumeist werden die Deckel aufgeschoben, der Müll eingeworfen und der Deckel schnellt zurück.

In einem Schreiben an Oberbürgermeister Heinz Fenrich hat der Vorsitzende der Bürgergemeinschaft Nordweststadt Andreas Erlecke auf diese Gefahren hingewiesen, die von zurückschnellenden Mülltonnendeckeln ausgehen.

Gerade auch in unserem Stadtteil sind vorwiegend diese risikobehafteten Müllcontainer im Einsatz. Dabei gibt es neuere, kindersichere Modelle, die entweder einen Deckel im Deckel (kleine, leichte Deckel im großen Deckel) oder eine Rücklaufsicherung haben.

Schon vor acht Jahren wurde eine europäische Sicherheitsnorm erlassen, die verlangt: „Behälter mit Schiebedeckeln müssen so konstruiert sein, dass insbesondere der Kopf eines Kindes nicht zwischen Deckel und Rumpf des Behälters eingeklemmt werden kann."

Seit 2001 dürfen nur noch kindersichere Container verkauft werden. Es gibt jedoch keine Verpflichtung, die gefährlichen alten Modelle aus dem Verkehr zu ziehen.

20 bis 30 Prozent der ca. 10.000 in Karlsruhe eingesetzten Großmüllbehälter sind heute schon mit einer Kindersicherung ausgestattet. OB Fenrich sicherte der Bürgergemeinschaft zu, dass bei Neubeschaffungen Behälter mit neuesten Sicherheitsstandards beschafft werden.

Container mit eingebauter (Kinder-)Sicherung

Andreas Erlecke forderte in seinem Schreiben Stadtverwaltung und Wohnungsbaugesellschaften auf, die Nutzer über die mit den Tonnen verbundenen Gefahren zu informieren. Vor allem Kinder sollten auf die Gefährdungen hingewiesen werden:
„Eltern sollten mit Ihren Kindern über die Risiken sprechen und gemeinsam mit ihren Kindern den Umgang mit der Mülltonne „üben". Kleine Kinder sollten nicht allein zum Container geschickt werden, wenn es ein gefährliches Modell ist" so der BG Vorsitzende Erlecke.
Kinder sollten darauf hingewiesen werden, dass sie auf keinen Fall den Kopf in den Container hineinstecken, um etwas zu suchen.

OB Heinz Fenrich schrieb der Bürgergemeinschaft, dass das Amt für Abfallwirtschaft eine entsprechende Informationskampagne durchführen werde.

A.E.

▷Spezielle Angebote für Senioren
▷Verkauf und Vor-Ort-Service
▷Training am PC
▷Praxis-/Kanzleiausstattungen
▷Planung und Einrichtung von Netzwerk, Telefon/TK-Anlagen

Wir bieten Lösungen...
für Privatkunden und Selbständige

Individuelle PC-Systeme
Telefon (0721) 20 17 87-0
www.individuelle-pc-systeme.de 76185 Karlsruhe Wiesbadener Straße 10

Aus der Jakobuskirche

Personalwechsel
Ende Februar hat uns unsere Pfarramtssekretärin Birgit Botzkowski verlassen. Sie hat außerhalb der Kirchengemeinde eine neue Aufgabe gefunden. Im Rahmen der geplanten Fusion der Petrus- und Jakobusgemeinde hat Christine Meister, bisher Pfarramtssekretärin für die Petrusgemeinde, zum 1. März 2009 nun auch die Aufgaben in unserem Pfarramt übernommen. Frau Meister ist an jedem Dienstag und Freitag von 9-12 Uhr in der Sengestraße 7 anwesend. Die Telefonnummer des Pfarramts (7 29 40) bleibt unverändert.

Im Mai dieses Jahres geht Rosina Szegedi in den Ruhestand. Seit 1994 hat sie den Kirchendienerdienst in der Jakobuskirche und den Hausmeisterdienst im Gemeindezentrum mit großem persönlichem Einsatz durchgeführt. Frau Szegedi wird im Gottesdienst am 26.4.2009 von der Pfarrgemeinde verabschiedet. Ihre Nachfolge tritt Frau Bäuerle an, die wir in diesem Gottesdienst begrüßen dürfen.

Wir bedanken uns bei unseren bisherigen Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und Gottes Geleit. Frau Meister und Frau Bäuerle begrüßen wir auf das Herzlichste und wünschen gutes Gelingen bei allen Arbeiten unter dem Segen des Herrn.

Osternachtsfeier
Ganz herzlich laden wir zur diesjährigen gemeinsamen Osternachtsfeier der Jakobus- und Petrusgemeinde in die Jakobuskirche am Ostersamstag, 11.4.09, ein. Die Feier der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus wird von Pfar-

rer Weinerth und einigen Helfern gestaltet. Sie beginnt um 22.00 Uhr. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisam-mensein in unserem Gemeindezentrum statt.

LEINWEBER
Sanitär • Heizung
Kundendienst • Blechnerei
Geibelstraße 14
76185 Karlsruhe
Telefon 07 21 / 75 60 60
Telefax 07 21 / 75 60 66

Konfirmation

In diesem Jahr lassen sich 15 junge Menschen am Sonntag, den 3. Mai 2009 in unserer Jakobuskirche konfirmieren:

Niels Benjamin Brauch, Dariusch Dideban, Kevin Greiner, Julia Ines Jäger, Julian Leinweber, Kevin Alexander Meisel, Angela Felicitas Müller, Ingmar Dietmar Egbert Nieder, Janis Dominik Peter, Nico Michael Peter, Maximilian Roth, Eileen Melanie Rummel, Diana Weidmann, Steffen Wieser, Thorben Wottrich

Der Gesprächsgottesdienst mit den Konfirmanden findet am 19. April 2009 statt. Wir wünschen allen Jugendlichen Gottes Schutz auf ihrem weiteren Weg.

Pfingstgottesdienst

Für Pfingstsonntag, 31.5.09, ist um 10.00 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst der Jakobus-, Petrus- und der Koreanischen Gemeinde geplant. Hierzu laden wir schon jetzt in unsere Jakobus-Kirche ein.

Die Termine für unsere Gottesdienste und weitere Veranstaltungen in unserer Gemeinde finden Sie auch im aktuellen Gemeindebrief und natürlich im Internet unter **www.jakobus-gemeinde-karlsruhe.de.**

Volker Nerlich

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
der Nordweststadtzeitung
ist der 21. April 2009

Aus der Petrusgemeinde

Neues aus der Petrusgemeinde

Wir von der Petrusgemeinde grüßen alle Bürgerinnen und Bürger unserer Nordweststadt und wünschen Ihnen nach dem harten Winter einen milden und sonnigen Frühling.

Im Ältestenkreis wurden zwei neue Älteste zugewählt, Isabella Pallmer-Roth und Frank Krusche. Beide stellten sich im Gottesdienst am 1. März der Gemeinde vor. Aus privaten Gründen hat Ariane Kuntz ihr Ältestenamt niedergelegt.

Für beide Gemeinden wurde das Sekretariat zusammengelegt. Christine Meister, bisher Sekretärin der Petrusgemeinde, hat diese Aufgabe übernommen.

Kindergottesdiensttermine:

26. April, 10. Mai und 21.Juni.

Sehr empfehlen möchten wir Ihnen unsere nächste musikalische Veranstaltung am 26. April um 18 Uhr: ein Kammerkonzert für Flöte (Heidrun Paulus), Violoncello (Charlotte

Kurswechsel im Rathaus?
Sie wissen es zuerst. ka-news.de
Die Online-Tageszeitung für Karlsruhe

Lettenbauer) und Cembalo (Markéta Melkusorá) mit Werken vorwiegend aus dem Barockzeitalter.

Die Osternacht feiern die Petrus- und Jakobusgemeinde gemeinsam. Der Gottesdienst am Karsamstag(11. April), beginnt um 22 Uhr in der Jakobuskirche. Anschließend dem wird eingeladen zu Hefezopf und Getränken.
Am Ostersonntag ist um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Petruskirche, am Ostermontag ebenfalls um 10 Uhr in der Jakobuskirche.

Die Konfirmandenfreizeit ist auch in diesem Jahr auf dem Schwanberg bei Würzburg geplant, und zwar vom 23. bis 26. April.
Die Konfirmationstermine: Samstag, 16. Mai um 16 Uhr und Sonntag, 17. Mai um 10 Uhr.

Die 17 Konfirmandinnen und Konfirmanden sind:

Tatjana Boeckle	Vincent Gerlinger
Nina Gideon	Rüdiger Hermann
Sandro Iula	Marius Klein
Jennifer Kwast	Larissa Leidigkeit
Veronique Marek	Saskia Müller
Rebecca Pester	Stella Picht
Svenja Schlee	Nina Schnurr
Sarah Volz	Julia Weimar
Meron Woldemicael	

Informationsabend am 9. Juni um 19 Uhr
Die Jakobus- und Petrusgemeinde laden interessierte Jugendliche und ihre Eltern herzlich ein zu einem Anmeldungs- und Informationsabend am 9. Juni 2009 um 19 Uhr.
Dieser findet im Gemeinde-Zentrum der evangelischen Petrusgemeinde, Bienwaldstraße 16 statt. Die Taufe ist keine notwendige Voraussetzung für die Anmeldung zur Konfirmation. Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde und gegebenenfalls auch die Taufurkunde mit.

Ursula Meschede

Kath. Kirche St. Konrad und St. Matthias

Pfadfinderstamm von Galen wird 50 Jahre
Der Pfadfinderstamm von Galen der Gemeinde St. Konrad feiert im Jahr 2009 sein 50-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums feiert der Stamm vom 24. bis 26. April auf den Wiesen rund um die Kirche ein Jubiläumslager.
Am Samstag, den 24. April, können Interessierte ab 14.00 Uhr Lagerleben hautnah miterleben, die Geschichte des Stammes erforschen und bei Kaffee und Kuchen die Pfadfinder persönlich kennen lernen. Ab 16.00 Uhr gibt es Gegrilltes, Getränke und Stockbrot. Dabei kann die Lageratmosphäre am Lagerfeuer noch intensiver erlebt werden.
Am Sonntag, den 25. April findet um 09.00 Uhr der von den Pfadfindern mit gestaltete Gottesdienst in St. Konrad statt.

JM

Sonntagstreff für Menschen in schwierigen Lebenslagen
Am Sonntag, den 11.01.2009 kamen fast 200 Gäste in den gut geheizten Saal von St. Konrad zum traditionellen Sonntagstreff für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Der Sonntagstreff wird in der Nordweststadt gemeinsam von den Pfarreien Petrus, Jakobus und St. Konrad veranstaltet. Das Diakonische Werk koordiniert die Termine im Winterhalbjahr, so dass es an jedem Sonntag ein Angebot irgendwo in Karlsruhe gibt. Hier in der Nordweststadt besteht es aus einem Mittagessen, Getränken, gespendeten Kuchen und Kleidern. Das bewährte Küchenteam arbeitete unter Volldampf. Zahlreiche Helferinnen und Helfer servierten und arbeiteten überall wie die Heinzelmännchen. Es waren Menschen aus allen Altersgruppen da, bei den Gästen sowie

Fortsetzung Seite 18

Gärtnerei **Braun**

Ein vielseitiges Angebot – preiswerte und beste Qualität

Balkonblumen und Beetpflanzen

Spezial Balkonerde und Dünger garantieren den Erfolg für sommerlange Freude.

Pflanzenverkauf und Einpflanzservice direkt in der Gärtnerei
Bodelschwinghstraße 2, 76185 Karlsruhe, Fon 555592, www.gaertnerei-braunka.de

....nah und gut

SPAR-Markt
Hertzstraße 6c
ARIVO GmbH · 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 592623
www.sparmarkt-hertzstrasse.de

- täglich frisches Obst und Gemüse vom Karlsruher Großmarkt
- Fleisch, Wurst und Käse vom Fachpersonal
- frische Oliven- und Salatbar
- Tchibo-Depot
- Bäckerei Brotkorb
- Parkplätze direkt vor der Tür
- Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
  Sa 8.00 bis 14.00 Uhr
- Aktionsangebote im Internet unter
  www.sparmarkt-hertzstrasse.de

Kosmetik Hautnah

Christiane Zeller

Termine nach Vereinbarung

Hertzstr. 24
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721-911 79 36
e-Mail: Kosmetik.Zeller@gmx.de

Kümmern Sie sich doch wieder einmal um einen ganz besonderen Menschen: um sich selbst

Auszug des Angebotes

Q10-Behandlung	*(90 min)*	*45 €*
Aloe-Vera-Behandlung	*(90 min)*	*45 €*
Wimpern färben		*8 €*
Naturnagelmodelage French		*35 €*
Naturnagelverstärkung		*32 €*

beim Servicepersonal. Der Dank der Gäste gilt den vielen, die mit ihrem Beitrag den Sonntagstreff zu einem schönen Erlebnis gemacht haben.

TB

Nachbarschaftshilfe sucht Mitarbeiter

Vor rund vier Jahren wurde in St. Konrad die Nachbarschaftshilfe gegründet. Eine Gruppe von Frauen und Männern aus der Gemeinde will durch ihr Engagement das Zusammenleben der Gemeindemitglieder verbessern und Menschen in vielfältigen Nöten helfen. Die Nachbarschaftshilfe ist da, wenn Menschen alleine mit der täglichen Lebensführung nicht mehr zurechtkommen, wenn Familien eine schwierige Situation zu bewältigen haben oder wenn Alleinstehende sich mehr Kontakt mit der Außenwelt wünschen. Die Nachbarschaftshilfe ersetzt jedoch keine Pflegedienste und erledigt auch keine Putzdienste.
Die Nachbarschaftshilfe sucht weitere Mitarbeiter. Wer sich dafür interessiert, melde sich bitte beim Pfarrbüro St. Konrad, Hertzstraße 16a, Telefon 79 00 20.

sc

Winterausflug nach Tirol

37 Reiselustige aller Altersklassen aus der Seelsorgeeinheit St.Konrad-Hl.Kreuz machten sich am Mitte Februar auf, um ein Wochenende in der Winterwelt Tirols zu verbringen. Mitten in der Landeshauptstadt Tirols, in Innsbruck, wurde das Hotel bezogen, so konnte man die berühmte Altstadt mühelos zu Fuß erkunden, das „Goldene Dacherl" war fast in Sichtweite. Während die Nicht-Skifahrer am ersten Tag Innsbruck und die engere Umgebung in den Blick nahmen, ging es für die Skifahrer in das Gebiet der Axamer Lizum, wo einst Olympioniken um das ersehnte Gold kämpften. Das Wetter meinte es gut - erst nach der Rückkehr nach Innsbruck begann es zu schneien.
Der Schneefall hörte pünktlich am nächsten Morgen auf und bescherte allen in der Axamer Lizum einen herrlichen Sonnensonntag mit frischem Pulverschnee. Nach der Rückkehr ließen zufriedene Gesichter beim Ausladen vor St. Konrad darauf schließen: das Winterwochenende - mittlerweile schon Tradition in der Seelsorgeeinheit - hat wieder viel Spaß gemacht.

Bildungswerk St.Konrad/Hl. Kreuz

Das Bildungswerk St. Konrad/Hl. Kreuz lädt ein am Donnerstag, 30.4.2009 um 20.00 Uhr in den Gemeindesaal von St. Konrad, Hertzstr. 16a. Dr. Annette Bernards, Professorin an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, spricht über „Vorsorge für das Ende des Lebens: Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung"

hfg

Aus der Neuapostolischen Gemeinde

Europäischer Jugendtag 2009

In der Zeit vom 21. bis 24. Mai 2009 findet der erste Europäische Jugendtag der Neuapostolischen Kirche in Düsseldorf statt. Aus allen europäischen Ländern reisen die Jugendlichen mit ihren Betreuerinnen und Betreuern an. Es werden circa 40 000 Teilnehmer erwartet. Die Veranstaltung wird auf dem Düsseldorfer Messegelände und in der LTU-Arena stattfinden. Das Motto für dieses Event lautet: „Christus - Meine Zukunft". Jugendliche aus Asien, Amerika und Afrika haben sich ebenfalls angekündigt. Die Karlsruher Jugend, darunter auch unsere Nordweststadtjugend, wird in Bussen anreisen. Als Karlsruher Beitrag zu dieser Veranstaltung ist eine „musikalische Weltreise" vorgesehen. An dem Programm wird schon eifrig geprobt und gefeilt. Schließlich wollen wir Karlsruher einen positiven Eindruck bei diesem großen Jugendtag hinterlassen.

Konfirmation

Die diesjährige Konfirmation am Palmsonntag wird in der Nordwestgemeinde durchgeführt. Dazu sind noch zwei weitere Gemeinden eingeladen. In der Nordwestgemeinde haben wir dieses Jahr zwei Konfirmandinnen: Maike Simon und Lisa Lauinger.

Termine

Sonntag, 17.05.09 Kindertag in Reilingen

Gottesdienstzeiten

Sonntag	9.30 Uhr
Mittwoch	20.00 Uhr

Konrad Ringle

Neues aus dem Kindergarten Vogelnest

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür

Wir laden sie am Samstag, 25. April 2009, zu einem Tag der Offenen Tür ein. Von 14 bis 17 Uhr haben Eltern und alle Interessierten die Möglichkeit, sich ein Bild von der Einrichtung zu machen. Das Vogelnest wird an diesem Tag seine Arbeit präsentieren, viel Programm für die Kinder anbieten und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Vogelnest in der Kußmaulstraße 72.

Corinna Breulich

Gemeinschaft der Siedler und Eigenheimer

Karlsruhe Weingärten – Rennbuckel

Die Jahreshauptversammlung 2009 fand dieses Jahr bereits Mitte Februar im FC West statt. Der Gemeinschaftsleiter (GL) konnte bei der Begrüßung den stellv. Landesvorsitzenden Josef Gehring und den GL der Nachbar-SGM Eigenhandbau Günter Häfele willkommen heißen. Herr Gehring ging neben seinen Grußworten auf die aktuellen landespolitischen Positionen ein. Da keine Wahlen anstanden, ging es mit den Tagesordnungspunkten recht zügig voran. Die Mitgliederfamilien zählen z. Zt. 223. Aufgeschlüsselt entfallen auf die Weingärtensiedlung 140 (60,5 %), Rennbuckel 46 (22,5 %), sonstige 37 (17 %). Zehn Jubilare wurden für ihre lang währende Treue und drei Mitglieder für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand geehrt bzw. ausgezeichnet.

Besonders hervorzuheben ist die lange bestehende Frauengruppe unter Leitung von Ruth Wagner mit ihren stets interessanten Unternehmungen. Über weitere Aktivitäten der SGM wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.

Die Nachwahl eines Beisitzers haben wir zusätzlich in die Tagesordnung aufgenommen. Erfreulicherweise hat sich Frieder Stöhr bereiterklärt, uns in der Vorstandsarbeit zu unterstützen.

Allgemein zur Information: Im Merkblatt für Mitglieder sind die vielfältigen Verbandsleistungen aufgelistet, wie Bauherren-Haftpflichtversicherung Haus- und Grundbesitzer

Metzgerei und Partyservice Fischer

Ludwigshafener Straße 19
76187 Karlsruhe
Telefon 0721 73111
Telefax 0721 9712838

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8.00 bis 13.00 Uhr
15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr

Haftpflichtversicherung, Rechtsberatung, Rechtsschutz, Gartenfachberatung, Monatszeitschrift. Zu dem jährlichen Mitgliedsbeitrag von insgesamt 26,00 Euro - mit den angeführten Leistungen - zählt auch die informative Monatszeitschrift „Familienheim & Garten“. Weitere Vorteile werden im Rahmen der örtlichen Gemeinschaft in Veranstaltungen verschiedenster Art angeboten, nicht zu vergessen die gesellschaftlichen Kontakte mit vielen Gleichgesinnten.

E-Mail: peterzappe@web.de
www.verband-wohneigentum.de/se-weingaerten-rennbuckel
Peter Zappe (GL), Tel. 0721 594821

Martha Seipel & Peter Zappe

stattreisen Karlsruhe

Stadtteilführungen 2009:
Sonntag, 19. April um 11 Uhr
Samstag, 20. Juni um 14 Uhr

Klinikum, Westhochschule, Reitinstitut Neindorff – facettenreiche Nordweststadt
Das Städtische Klinikum und eine Artilleriekaserne am Rand eines riesigen Exerzierplatzes leiteten nach 1900 die Bebauung der Nordweststadt ein. Der Rundgang informiert über die Geschichte der Krankenbehandlung, die Bundesanstalt für Wasserbau, Karlsruhes erfolgreichsten Fußballverein vor dem 1. Weltkrieg, den KFV, sowie die heutige Nutzung der ehemaligen Kasernen. Reithalle und Stallungen der früheren Telegraphenkaserne erfüllen allerdings noch immer ihre alte Funktion: Das Reitinstitut Egon von Neindorff pflegt hier seit 1949 die hohe Schule der Reitkunst.

Treffpunkt:
Haupteingang Städtisches Klinikum
Moltkestr. Ecke Blücherstr.
Kosten: 7 €, ermäßigt 6 €, ca. 2 h

Sportgemeinschaft Siemens Karlsruhe e.V.

Herzsport
Die moderne Medizin lehrt uns, dass Erkrankungen wie Herzinfarkt, Herzklappenschäden u.ä. durch eine aktive Nachsorge in ihrer Prognose erheblich verbessert werden. Die sog. sekundäre Prävention beabsichtigt, einen weiteren Infarkt zu vermeiden. In der Herzgruppe – Rehabilitation auf Rezept – lernen die Teilnehmer, mit ihrer Krankheit umgehen zu können und wieder zu der für sie größtmöglichen Funktionstüchtigkeit zu gelangen. Die Bewegungstherapie hat zum Ziel, durch entsprechend dosiertes und ärztlich überwachtes Training – insbesondere durch Ausdauerbelastung – eine Ökonomisierung der Herzarbeit zu erreichen. Neben der Verbesserung des körperlichen Gesamtzustandes und der Lebenserwartung wird der psychischen Betreuung der Teilnehmer große Bedeutung zugemessenen.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schauen Sie bei uns vorbei. Zu folgenden Zeiten findet auf der Sportanlage der Sportgemeinschaft Siemens das Herzsportgruppen Training statt:
Dienstag: 10:15-11:15 Uhr, zwei Trainingsgruppen (im Freien, Halle); Mittwoch: 18:15-19:15 Uhr, eine Trainingsgruppe (Halle); Freitag: 10:15-11:15Uhr, zwei Trainingsgruppen (im Freien, Halle)
Ansprechpartner ist Frau Ganzhorn,
Tel. 0721 451869.

Trimm-Dich- und Herz-Kreislauf-Gruppe Sport treiben in der SG Siemens
Die SG Siemens bietet ein Sportprogramm für jedermann an, das der Altersstruktur und der Leistungsfähigkeit der Teilnehmer in den verschiedenen Gruppen angepasst ist. So kann jeder, der aktiv für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden etwas tun möchte, bei uns die

Fortsetzung Seite 22

OESTERLIN
ELEKTROTECHNIK GMBH
Die Elektroingenieure - Planung und Ausführung

- Komplettinstallation von Elektroanlagen
- Modernisierung / Umbauten
- Datennetze
- Beleuchtungsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Kundendienst
- Gebäudesystemtechnik (EIB)
- E-Check

Daimlerstraße 5a • 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 71211 • Fax: 0721 754686
info@oesterlin-elektrotechnik.de • www.oesterlin-elektro.de

Griechisches Restaurant "HELLAS"

- Griechische und deutsche Küche
- Täglich wechselnder Mittagstisch
- Neuer Biergarten
- Ausreichend Parkplätze

Bonner Straße 25 · 76185 Karlsruhe · ☎ 0721 758560
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 11.00 - 15.00 und 17.00 - 24.00 Uhr
Sa ab 17.00 - 24.00 Uhr, So ab 11.00 - 24.00 Uhr
Familie Kokas

SCHON MAL DIE ALTERNATIVEN GEWÄHLT ?

Auto-Service
LACHOTTA
Boschstr. 7/Ecke Daimlerstr.
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 592263
meinewerkstatt

Faszination Laminatboden

Denken Sie an die Umwelt und verbessern Sie Ihre persönliche Ökobilanz mit einem der neuen Laminatböden aus der Kollektion »Piano« von Hometrend.

Wir machen's!

MALER-MEISTER ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56
www.maler-alshut.de · info@maler-alshut.de

Ihr Kfz-Meisterbetrieb seit über 25 Jahren in der Nordweststadt!

AVIA Tankstelle Wolfgang Maier

Reparaturen aller Fabrikate

- TÜV-Arbeiten/ASU
- Klima-Service-Wartung
- Motortechnik-Service
- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Schweiß- und Karosseriearbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Verschiedene Handykarten
- Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke, Eis, Hausmacher Wurst u. v. m.
- Sowie Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto.

W.-Hausenstein-Allee 16 · 76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 71900 · Fax 0721 7569210
AVIA-Maier-Karlsruhe@t-online.de
Mo bis Fr 7.00-19.00 Uhr, Sa 7.00-15.00 Uhr

GLASEREI FENSTERBAU SAND
www.sand-glas.de

Klare Sache!

INDIVIDUELLER FENSTERBAU
HAUSTÜREN
VERGLASUNGEN, GLASBAU
SONNENSCHUTZANLAGEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
REPARATUR- UND NOTDIENST

TELEFON (0721) 4 14 69
BLOTTERSTR. 11 • 76227 KARLSRUHE

passende Sportgruppe finden. Es gibt z.B. für aktive (Vor-)Ruheständler die Trimm-Dich-Gruppe (Montag 16:40 - 18:10) oder die Herz-Kreislauf-Gruppe (Mittwoch 16:30 - 18:30), in denen Gymnastik und leichtes Konditionstraining unter der Anleitung eines Sportlehrers angeboten wird. Anschließend wird „aus Spaß an der Freude“ noch Volleyball bzw. Basketball gespielt. Wenn das auch etwas für Sie wäre, dann kommen Sie doch einfach vorbei oder wenden Sie sich an die Geschäftsstelle Tel. 0721 7569368.

Barbara Seyfert

Polizeirevier Karlsruhe-West

Trickbetrüger im Bereich West unterwegs

In letzter Zeit häuften sich im Bereich des Polizeireviers KA-West verschiedene Fälle von Trickbetrug. Die Spielarten der Täter sind eigentlich nicht neu, und doch fallen immer wieder ältere Mitbürger darauf herein.

Geldwechseltrick/Wohnungsdiebstahl

Im Bereich Weinbrenner Straße wurde eine 90-jährige Frau von einem freundlichen jungen Mann angesprochen, ob sie ihm fürs Telefonieren Geld wechseln könne.

In ihrer Gutmütigkeit und Hilfsbereitschaft ließ sie den Unbekannten in ihre Wohnung und war damit beschäftigt, einen Geldschein zu wechseln. Der junge Mann verabschiedete sich dann besonders freundlich und ging weiter. Stunden später stellte die alte Dame fest, dass er ihr 9000 Euro aus einer Schublade entwendet hatte.

Tipp der Polizei

- Heutzutage hat fast jeder ein Handy und ist auf öffentliche Fernsprecher nicht mehr angewiesen.
- Der junge Mann hätte in jedem Geschäft Geld wechseln können.
- Lassen Sie grundsätzlich keine Fremden in Ihre Wohnung!

Fundtrick

Ein gut gekleideter Herr mit schwarzen Haaren und südländischem Aussehen rief einer Frau im Bereich Sophienstraße hinterher, dass sie etwas verloren habe. Als die Frau sich umdrehte, sah sie den Mann, wie er sich gerade aus gebückter Haltung vom Boden erhob und ihr einen goldenen Ring entgegenhielt. Nachdem sie seine Frage, ob sie den Ring verloren habe, verneinte, verwickelte er sie in ein Gespräch und versuchte, ihr 50 Euro für den angeblich wertvollen goldenen Ring zu entlocken. Da die Frau bereits ein Jahr zuvor von einem anderen Mann in ähnlicher Weise angesprochen worden war, übergab sie kein Geld und ging weiter. Bei dem Vorfall ein Jahr zuvor hatte sie für einen angeblichen Goldring 20 Euro bezahlt, der sich hinterher als wertlos herausstellte.

Eine andere Frau wurde in diesem Bereich ebenfalls von diesem Trickbetrüger angesprochen. Sie ließ sich zu nichts überreden und ging einfach weiter. Durch ihr konsequentes Ignorieren dieser hinterlistigen Ansprache wurde sie nicht zum Opfer dieser Masche.

Polizeipräsidium Karlsruhe
Polizeirevier KA-West
Moltkestr. 68, 76133 Karlsruhe
Tel: 0721 939-4611, Fax: 0721 939-4613
karlsruhe-west.prev@polizei.bwl.de

Polizeiposten Karlsruhe-Mühlburg
Rheinstr. 95, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 9599-0, Fax: 0721 9599-118
karlsruhe-muehlburg.pw@polizei.bwl.de

Polizeiposten Karlsruhe-Grünwinkel/ Daxlanden
Durmersheimer Str. 55, 76185 Karlsruhe
Tel.: 0721 576403, Fax: 0721 9573568
karlsruhe-gruenwinkel-daxlanden.pw@polizei.bwl.de

Tipp der Polizei

- Seien Sie misstrauisch, wenn Sie auf der Straße angesprochen werden!
- Gehen Sie im Zweifelsfall einfach weiter!

Angeblich günstige Telefontarife – Telefonspartarif

Mitglieder einer Werberkolonne waren im Bereich der Seldeneckstraße unterwegs und kontaktierten Hausbewohner, um diesen angeblich günstige Telefontarife zu verkaufen. Zunächst gaben sich die Verkäufer als Mitglieder des Verbraucherschutzes aus und ließen sich die Telefonrechnungen zeigen. Nachdem Sie den Kunden erklärt hatten, dass sie ein Drittel der Telefonrechnung sparen könnten, kam es meist zur Unterschrift unter einen Telefontarifvertrag. Hinterher stellte sich dann meist heraus, dass man nichts gespart hatte.

Tipp der Polizei

- Lassen Sie grundsätzlich keine Fremden in Ihre Wohnung!
- Unterschreiben Sie grundsätzlich nichts oder nicht gleich, und sprechen Sie zuerst mit einem Angehörigen über den Vertrag!
- Sollten Sie einen Vertrag unterschrieben haben, können Sie ihn innerhalb von 14 Tagen schriftlich – per Einschreiben – widerrufen.
- Achten Sie darauf, dass das Tagesdatum im Vertrag eingetragen wird.

Wenn das Vertragsdatum betrügerisch zurückdatiert wurde, z.B. ein Datum von vier Wochen zuvor, dann wäre die Rücktrittsfrist bereits abgelaufen und Sie könnten nicht mehr vom Vertrag zurücktreten.

Viele Opfer dieser Trickbetrüger gehen aus Scham nicht zur Polizei. Durch Ihre Anzeige oder ihre Zeugenaussage können die Täter oft festgenommen werden. Dies trägt dazu bei, dass es nicht noch weitere Opfer gibt. Informieren Sie deshalb Ihre Polizei!

Wolfgang Hasel
Erster Polizeihauptkommissar

Grauzonen im Internet – welche Gefahren birgt das world wide web?

Informationsabend für Eltern Donnerstag, 14. Mai um 19.30 Uhr im Landesmedienzentrum, Moltkestraße 64

Veranstalter: Bürgergemeinschaft Nordweststadt in Zusammenarbeit mit dem Landesmedienzentrum Ba-Wü

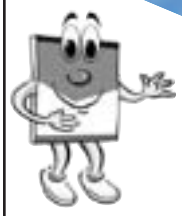
Anmeldungen bitte an die Bürgergemeinschaft. Adresse siehe Impressum

www.bosch-service.de

Wenn Diesel, dann Bosch Service!

Werkstätten gibt es viele – aber nur wenige mit echtem Diesel-Know-how: wie Ihren Bosch Service. Denn hochwertige Technik gehört in die Hand des Fachmanns.

Ihr Bosch Service verfügt über:
- Die Kompetenz des führenden Erstausrüsters
- Das Plus an Know-how
- Das komplette Dieselprogramm
- Modernste Werkstattausrüstung für Diesel
- Bestens geschulte Mitarbeiter



BOSCH Service

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO

Karrer & Barth
und Partner GmbH

Beratung, Einbau, Service

Kußmaulstraße 15, 76187 Karlsruhe
(beim Städtischen Klinikum)
Fon 0721 9718 400, Fax 0721 9718 410

Neue Mitglieder

Die Bürgergemeinschaft der Nordweststadt heißt Sie als neue Mitglieder recht herzlich willkommen.

Brigtte Beetz
Ralph Frank
Horst Götz
Udo Kohm
Ute Wolf
Jörg Michel
Ingeborg Schönau
Wilhelm Sloßmeier
Dorothea Hess-Stefan

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Stadt Karlsruhe	**133 0**
Bürgerservice und Sicherheit	**133 3333**
callcenter@bus.karlsruhe.de, Fax	**133 3369**
Amt für Abfallwirtschaft	**133 1003**
Polizei	**110**
Feuerwehr	**112**
Rettungsdienst/Notarzt	**19222**
Ärztlicher Notfalldienst	**19292**

Polizeireviere

Karlsruhe-West	939 4611

Bereitschaftsdienst Stadtwerke

Gas/Wasser	599 12
Strom	599 13
Fernwärme	599 14

Die regionale Elternzeitung
KARLSRUHER KIND
www.karlsruher-kind.de

Krankenhäuser

Städt. Klinikum	974 0
Kinderklinik	974 3310
	oder 974 3311
Evang. Sozialstation Nord	
Friedrich-Naumann-Str. 33d	973000 0

Kirchen/Gemeinden

Jakobus (evang.)	72940
Petrus (evang.)	753434
St. Konrad (kath.)	79002 0
Neuapostolische Kirche	753195

Kindergärten/Kinderhort

Evang. Schülerhort, Bienwaldstraße 28	74710
Evang. Kindergarten Vogelnest, Kußmaulstraße 72	754462
Evang. Kindergarten „Haus Bethlehem“, Friedrich-Naumann-Straße 33	757357
Evang. Kindergarten Wormser Straße, Wormser Straße 7	754703
Rudolf-Steiner-Kindergarten, Nancystraße 6	757024
Kath. Kindergarten St. Konrad, Hertzstraße 16a	7900217
Kath. Kindergarten St. Matthias mit Mini-Kindergarten (2-3-jährige Kinder) Kaiserslauterner Straße 4	71034
Kindergarten Studentenwerk, Hertzstraße 16	6084511
AWO Pamina-Kindertagesstätte Hertzstraße 21b	4767802

Apotheken

Stefanie-Apotheke	754402

Ärzte (allgemein, Hausarzt, Internist)

Bertsch, Frankenthaler Straße 1a	73069
Killian, Karlsruher Weg 22	74368
Schmidt, Stresemannstraße 11	71620
Völker/Wild, Landauer Straße 12	71426

Alle Angaben ohne Gewähr!
Änderungen/Ergänzungen bitte an:
presse@ka-nordweststadt.de

EURONICS

Sauter & Gut GmbH
Service Center

Haben Sie ein Problem?
Wir helfen Ihnen!

Fernseher – Video – HiFi, Kabel- und Sat-Anlagen –
Elektro-Kleingeräte – Eigene Meisterwerkstatt

Wir reparieren und warten alle Geräte, egal wo Sie sie gekauft haben! preiswert, schnell und zuverlässig!

Übrigens haben wir auch einen **Rasiererersatzteilservice**

Inhaber: Sauter & Gut GmbH
Mathystr. 13, 76133 Karlsruhe, Tel: 376037, Fax: 376039

Cafè Bar Pizzeria
GALILEO
Pizzen auf Stein gebacken
Mo bis Fr Mittagstisch
Daimlerstraße 1-5 . Fon 0721 4647159
Neben dem Fit-In-Center
Sa + So Ruhetag
außer bei bestimmten
Anlässen (Kommunion o.ä.)

Stefanie Apotheke

Bettina Laue e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064

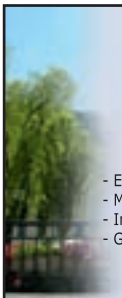
NORDWESTSTADT-SAUNA

Inhaber Jörg Michel
Wilhelmine-Lübke-Haus · Trierer Straße 2 · Tel. 0721 74404

Massage · Fango · Lymphdrainage
Sportmassage · Tapeverbände
Behandlung von Sportverletzungen
Sauna · Freiluftraum

Die kleine Sauna in der Nordweststadt –
ruhige Atmosphäre – nette Gäste – kleine Preise

med. Behandlung nur nach Vereinbarung – alle Kassen



Casa Vita
Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben" ist unsere Philosophie

Unsere Stärken sind:

-Individuelle Versorgung
-Kompetentes Fachpersonal
-Zuverlässigkeit
-Bezugspflege
-Pünktlichkeit

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln das Zimmer einrichten
- Individuelle Betreuung rund um die Uhr
- Großer Garten und Gemeinschaftsfläche

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Begleitung zum Arzt...
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- Sterbebegleitung

Kostenlose individuelle Beratung unter:
0721/ 96 86 792

Medizinische Fußpflege in moderner Praxis

Haben Sie Probleme mit Ihren Füßen?
Vereinbaren Sie einen Termin mit mir!

Tanja Wende
Zietenstr. 32a, Mühlberg
Weingärtensiedlung
☎ 0721/5164725 ☎ 0179/3263613

Internationale Akademie für musikalische Bildung e.V.

- **Instrumental- und Gesangsunterricht**
- **Studienvorbereitung, Aus- und Fortbildung**
- **Musikwerkstatt, Musiktheater, Darstellendes Spiel**
- **Seminare, Meisterkurse, Matineen**
- **Erwachsenenbildung**

artfabrik · Gablonzer Straße 8 · 76185 Karlsruhe
Fon: 0721 5316526 · Mail: musikbildung@aol.com

Weitere Einzelheiten finden Sie unter
www.musik-bildung.de

AUTOLACKIERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
Hirsch
Wenn Sie einen Schaden haben,
soll es nicht Ihr Schaden sein!
Rüdiger Hirsch
Daimlerstraße 4b · 76344 Eggenstein
Fon 0721 62710294 · Fax 0721 62710295
Mobil 0170 3103780

Neues vom Medienbus

Sehr erfreuliche Ergebnisse für das Jahr 2008 kann der Medienbus der Stadtbibliothek für seine Haltestelle in der Landauer Straße vermelden. Die Ausleihe der Medien (Bücher, CDs, Cassetten und DVDs) stieg von 6612 im Jahr 2007 auf 7618 im vorigen Jahr. Ausgestattet mit einem Etat von 13500 Euro konnte das Angebot weiterhin aktuell gehalten werden und 1492 neue Titel angeschafft werden.

Kinder ebenso wie Erwachsene finden ihre Renner und Bestseller im Medienbus – die Vampirromane von Stephenie Meyer oder den Horror von Simon Beckett, die DVD von Bob dem Baumeister oder die neuesten Lesel-öwen-Geschichten.
Und wenn ein Exemplar mal nicht greifbar ist, dann können Sie mit einer Vormerkung für 60 Cent das ausgeliehene Buch bestellen und werden dann benachrichtigt, sobald es zurückgegeben wird. Für Erwachsene kostet die Jahresmitgliedschaft 15 Euro, für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist die Ausleihe weiterhin kostenlos. Anmelden können Sie sich vor Ort donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Landauer Straße.

Medienbus-Termine 2009,

Landauer Straße, donnerstags 16.00-17.30 Uhr:

April	9./ 16./ 23./ 30.
Mai	7./ 14./ 28.
Juni	4./ 18./ 25.
Juli	2./ 9./ 16./ 23./ 30.
August	6.

Termine und Veranstaltungen 2009 in der Nordweststadt

Datum/Zeit	Veranstaltung
Jeweils dienstags und mittwochs:	Aktivspielplatz an der Herzstraße: Ab 14. April bis Oktober 2009 verschiedene Pflanz-Aktionen der „Sonnenblumen-Werkstadt“ – Projekt mit Schulen, Horten und Kindergärten Von Mai bis Juni Pflanzaktion im Freien mit Blumentöpfen in Schulgärten, auf Spielplätzen – offene Angebote.
Jeweils dienstags und mittwochs donnerstags und freitags: samstags:	Aktivspielplatz (Hertzstraße): Projektangebote für Schulklassen, Horte, Kindergärten... Offener Bereich von 13.00 bis 17.00 Uhr von 10.00 bis 14.00 Uhr offener Bereich
Sa, 11. April, 22 Uhr	Osternachtsfeier in der Jakobuskirche, Trierer Str. 6
Fr, 17. April, 11-12.30 Uhr	„Seelsorgliche Gespräche“ im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33

Sa, 18. April, 10-12.30 Uhr	„Kinderoase“ im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33 (Anmeldung erforderlich, siehe Seite xxx)
So, 19. April, 10.30 Uhr	Gesprächsgottesdienst mit den Konfirmanden in der Jakobuskirche, Trierer Str. 6
Sa, 25. April, ab 14 Uhr	50-jähriges Bestehen des Pfadfinderstammes von Galen – rund um die Kirche von St. Konrad, Hertzstr. 16a
Sa, 25. April, 14-17 Uhr	Tag der offenen Tür im Kindergarten Vogelnest, Kußmaulstr. 72
So, 26. April, 18 Uhr	Kammerkonzert für Flöte, Violoncello und Cembalo in der Petruskirche, Bienwaldstr. 16
Do, 30. April, 20 Uhr	Vortrag über über „Vorsorge für das Ende des Lebens: Patientenverfügung - Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung“ im Gemeindesaal von St. Konrad, Hertzstr. 16a (vgl. Seite xxx)
So, 3. Mai, 10 Uhr	Konfirmation in der Jakobuskirche, Trierer Str. 6
Fr, 8. Mai, 11-12.30 Uhr	„Trauercafé“, im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa, 16. Mai, 16 Uhr	Konfirmation in der Petruskirche, Bienwaldstr. 16
So, 17. Mai, 10 Uhr	Konfirmation in der Petruskirche, Bienwaldstr. 16
Fr, 22. Mai, 11-12.30 Uhr	„Seelsorgliche Gespräche“ im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33
Sa, 23. Mai, 10-12.30 Uhr	„Kinderoase“ im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33 (Anmeldung erforderlich, siehe Seite xxx)
Sonntag, 31. Mai, 10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst für die ev. Gemeinden von Jakobus, Petrus und die Koreanische Gemeinde in der Jakobuskirche, Trierer Str. 6
Fr, 12. Juni, 11-12.30 Uhr	„Trauercafé“, im Geschäftszimmer der Bürgergemeinschaft Nordweststadt, Friedrich-Naumann-Str. 33

Termin der Schadstoffsammlung 2009 in der Nordweststadt

Ort	Datum	Uhrzeit
Walther-Rathenau-Platz	Di, 21.04.2009	17.00 bis 18.00 Uhr
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	Di, 19.05.2009	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Di, 09.06.2009	17.00 bis 18.00 Uhr
Karlsruher Weg (beim Rennbuckel)	Di, 22.09.2009	15.00 bis 16.00 Uhr
Walther-Rathenau-Platz	Do, 22.10.2009	17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Infos unter 0721 133-7041 oder 0721 495441

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Frankenthaler Straße 15
76187 Karlsruhe

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit melde ich mich als Mitglied bei der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. an.

Ich verpflichte mich, einen Jahresbeitrag von _____ Euro zu bezahlen.

Name, Vorname _____

Geboren am _____ Geburtstag veröffentlichen ☐ ja ☐ nein

Eintritt zum _____ Beruf _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschrift

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen wegen (Verpflichtungsgrund, evtl. Betragsbegrenzung) bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

_____ **Euro Jahresbeitrag** (5 Euro Mindestmitgliedsbeitrag)

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinsituts (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Bank _____ BLZ _____

Kontoinhaber _____ Kto.-Nr. _____

Karlsruhe, den _____ Unterschrift _____